

ANFRAGE GEM. § 5 GESCHÄFTSORDNUNG

Absender:

SPD-Fraktion in der BV Eilpe/Dahl

Betreff:

Anfrage der SPD-Fraktion: Rampe an der Fußgängerbrücke Markland über die Volme

Beratungsfolge:

21.04.2021 Bezirksvertretung Eilpe/Dahl

Anfragetext:

Die SPD-Fraktion in der BV-Eilpe Dahl bittet die Verwaltung zu prüfen, ob an der Fußgängerbrücke Markland eine Rampe (Schiebehilfe) zur Überwindung der Stufen für Fahrräder und Rollatoren errichtet werden kann.

Begründung

Radfahrer, die in Richtung oder aus Richtung Dahl fahren und nicht den Standstreifen der B54 nutzen möchten, können über diese Rampe leichter auf die Straße Markland ausweichen.

Diese Rampe könnte auch von Nutzern von Rollatoren aus dem Bereich Hoffnungstal auf dem Weg vom und zur Bushaltestelle genutzt werden.

Die Rampe soll nicht befahrbar sein, sondern ist als eine Art Schiebehilfe zu sehen.
Evtl. ist eine Finanzierung aus Mitteln zur Förderung des Radverkehrs und dem Ausbau der Radinfrastruktur möglich.

Inklusion von Menschen mit Behinderung

Belange von Menschen mit Behinderung

(Bitte ankreuzen und Teile, die nicht benötigt werden löschen.)

- sind nicht betroffen
 sind betroffen (hierzu ist eine kurze Erläuterung abzugeben)

Kurzerläuterung:

Unterstützt Menschen, die auf Rollstühle, Rollatoren oder sonstige fahrbare Hilfen angewiesen sind.

Auswirkungen auf den Klimaschutz und die Klimafolgenanpassung

(Bitte ankreuzen und Teile, die nicht benötigt werden löschen.)

- positive Auswirkungen (+)
 keine Auswirkungen (o)
 negative Auswirkungen (-)

Kurzerläuterung und ggf. Optimierungsmöglichkeiten:

(Optimierungsmöglichkeiten nur bei negativen Auswirkungen)

SPD-Fraktion

in der Bezirksvertretung Eilpe Dahl



Datum: 11.04.21

Anfrage

Vorschlag zur Tagesordnung

Behandlung in der Sitzung der Bezirksvertretung

am: 21.04.21

Schriftliche Beantwortung gewünscht

Betreff:

Anfrage zu Rampe an der Fußgängerbrücke Markland über die Volme

Fragen:

Die SPD-Fraktion in der BV-Eilpe Dahl bittet die Verwaltung zu prüfen, ob an der Fußgängerbrücke Markland eine Rampe (Schiebehilfe) zur Überwindung der Stufen für Fahrräder und Rollatoren errichtet werden kann.

Begründung:

Radfahrer, die in Richtung oder aus Richtung Dahl fahren und nicht den Standstreifen der B54 nutzen möchten, können über diese Rampe leichter auf die Straße Markland ausweichen.

Diese Rampe könnte auch von Nutzern von Rollatoren aus dem Bereich Hoffnungstal auf dem Weg vom und zur Bushaltestelle genutzt werden.

Die Rampe soll nicht befahrbar sein, sondern ist als eine Art Schiebehilfe zu sehen.

Evtl. ist eine Finanzierung aus Mitteln zur Förderung des Radverkehrs und dem Ausbau der Radinfrastruktur möglich.





